

mJSG Dittershausen/Wollrode – mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen

36:17 (21:7)

Dörnhagen 2016. Am siebten Spieltag gastierte die mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen bei der Spielgemeinschaft Dittershausen/Wollrode. Mit einem ungefährdeten 36:17 (21:7) Erfolg wurde die Hinrunde mit makelloser Bilanz verlustpunktfrei abgeschlossen.

Nach den beiden Heimspielen gegen die vermeintlichen Konkurrenten im Kampf um die Tabellenspitze Fuldatal/Wolfsanger und Baunatal wollten die Melsunger auch im Auswärtsspiel bei der mJSG Dittershausen/Wollrode fokussiert bleiben. Dieses Vorhaben wurde mit Spielbeginn und einer schnellen 4:0 Führung sogleich in die Tat umgesetzt. Die Gastgeber hatten zwischen der fünften und fünfzehnten Minute ihre beste Phase in Halbzeit eins und konnten diese zehn Minuten relativ ausgeglichen gestalten. Über die Linksaußenposition und vom Kreis gelangen ihnen einige sehenswerte Treffer. Nach dem 4:10 aus Sicht der Hausherren ging dann aber wieder die Post beim Tabellenführer ab. Die Abwehr vor Keeper Finn-Henrik stand äußerst kompakt und eroberte sich viele Bälle des ratlos wirkenden Angriffs der Gastgeber. Bis zur Pause bauten vor allem Lasse und Benni den Vorsprung zur komfortablen 21:7 Führung aus. In der zweiten Hälfte probierten die Melsunger einige Varianten vor allem mit den Spielern des jüngeren Jahrgangs aus. Dies gelang in einigen Szenen schon recht gut und in anderen machte sich verständlicherweise die noch fehlende Abstimmung bemerkbar. Maxi und der nach langer Verletzungspause erstmals wieder spielende Jonas konnten einige starke Akzente im Angriff setzen. Die Hausherren aus Dittershausen/Wollrode hielten in dieser sehr fairen Partie in Halbzeit zwei gut dagegen und zogen sich mit 10:15 achtbar aus der Affäre. Am verdienten Erfolg des Tabellenführers konnten sie aber zu keiner Phase des Spiels rütteln. Bis zum Schlusspfiff steuerten alle Melsunger Spieler mindestens einen Treffer zur Herbstmeisterschaft bei.

mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen

Finn-Henrik Dreißiger (TW), Rene Andrei 5/1, Navtej Dhaliwal 2, Benjamin Fitozovic 5/1, Lasse Hellemann 8/2, Maximilian Hollstein 6, Elia Reißmann 1, Jona Rietze 3, Henrik Rott 1, Jonas Weiß 5